



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

10. Sitzung vom Dienstag, 17. Juni 2014

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Fritsch-Eckart Donat Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Gubser Peter Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|---------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
94 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 0.1.8.3
95 | Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
Wahlen: Bestellung einer Arbeitsgruppe |
| 3 | 0.1.2.9
96 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes
Präsentation Rechnung
Agglomerationsprogramm |
| 4 | 1.1.3.0
97 | Sicherheit, Ruhe, Ordnung
Sicherheit (vertraulich) |
| 5 | 0.1.2.9
98 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
94	Protokoll

Das Protokoll Nr. 9 vom 3. Juni 2014 wird einstimmig genehmigt.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
95	Wahlen: Bestellung einer Arbeitsgruppe

An der Sitzung vom 06. Mai 2014 hat der Gemeinderat beschlossen, eine Arbeitsgruppe „Erweiterung Feuerwehrmagazin“ zu bestellen.

Diese hat den Auftrag bis am 31.12.2014 zu prüfen, ob und wie mit der bestehenden Infrastruktur die nachfolgenden Punkte erfüllt werden können:

- Getrennte Toiletten für Männer und Frauen
- Getrennte Garderoben für Männer und Frauen
- Platz für Atemschutzgeräte und deren Retablierung
- Platzbedarf für Material und Geräte

Folgende Personen nehmen Einsitz:

- | | | |
|-----------------------|-------------------------------------|-----------|
| - Peter Gubser | Ressortverantwortlicher Gemeinderat | Präsident |
| - Christoph Ruckstuhl | Feuerwehr | Protokoll |
| - Markus Kaiser | Mitglied KföB | |
| - Alfred Scheiwiller | Präsident KföB | |
| - Dominique Oser | Feuerwehr | |
| - Urs Hueber | Stv. Abteilungsleiter BUR | beratend |

Peter Gubser informiert, dass die erste Sitzung der Arbeitsgruppe nach den Sommerferien stattfindet. Daran wird auch Richard Gschwind teilnehmen.

Betreffs Strahlenschutz Zivilschutz sind noch Abklärungen im Gang. Erst anschließend werden entsprechende Massnahmen ergriffen.

Donat Fritsch äussert Vorbehalte betreffend der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe. Er bezweifelt, dass der Sachverhalt objektiv betrachtet wird.

Peter Gubser entgegnet, als Grundlage dienen die gültigen Reglemente sowie Gesetze.

Richard Gschwind kann die Bedenken nachvollziehen. Er weist darauf hin, dass schlussendlich der Gemeinderat das weitere Vorgehen beschliesst.

Beschluss:

Mit 6 Ja und einer Enthaltung werden die oben aufgeführten Personen als Mitglieder der Arbeitsgruppe „Erweiterung Feuerwehrmagazin“ gewählt.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
96	Verschiedenes Präsentation Rechnung Agglomerationsprogramm

- **Gemeindeversammlung**
Jedes Ratsmitglied soll sich zu seinem Ressort auf eventuelle Fragen seitens der Bevölkerung vorbereiten. Richard Gschwind wird Fragen aus dem Publikum auch an den ressortverantwortlichen Gemeinderat weiterleiten.
- **APH Wollmatt**
An der Ammännerkonferenz hat Richard Gschwind erfahren, dass ein Ausbau im Solothurnischen Leimental zur Diskussion steht.
Betreffs Bettenverkauf wird sich Domenik Schuppli mit dem Stiftungsrat in Verbindung setzen und die Berechnung des Abgabepreises pro Bett verlangen.
- **Jahresrechnung 2013**
Bruno Benz führt die PowerPoint-Präsentation vor, welche er der Gemeindeversammlung zeigen wird. Er wird auf die wichtigsten Eckdaten hinweisen, welche zu diesem Ergebnis führten.
Donat Fritsch regt an, aufzuzeigen, welche Ausgaben durch die Gemeinde beeinflussbar sind. Das Verhältnis liegt bei 70% zu 30%. Es sei wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die nicht beeinflussbaren Ausgaben stetig ansteigen. 9% des Steuerertrages entfallen im Jahr 2013 auf die Allgemeine Verwaltung. Darin enthalten sind die Verwaltungsliegenschaften mit der Mehrzweckhalle Mammut. Im Bereich Bildung sind es 41%, wobei Abschreibungen, Verzinsungen und Liegenschaften nicht enthalten sind. Bei der Sozialen Wohlfahrt sind es 20%. Auf den Bereich Gemeindestrassen und öffentlicher Verkehr entfallen 7%. Durch den Neubau Primarschulhaus entfallen 83% der Bruttoinvestitionen auf den Bereich Bildung. Die Nettoverschuldung pro Einwohner steigt von CHF 169.-- auf CHF 1'187.-- an.
- **Agglomerationsprogramm Basel**
Richard Gschwind informiert, dass der Fragebogen zu den Entwicklungsabsichten der Gemeinde ein Extrakt des räumlichen Leitbildes ist.
Donat Fritsch erkundigt sich, ob verdichtetes Bauen das Ziel sei.
Roland Ebner erläutert, dass dies eine der Massnahmen des räumlichen Leitbildes sei. Die Nutzung wird dort erhöht, wo es erstrebenswert ist; z.B. Nussbaumer-Areal.
Richard Gschwind weist darauf hin, dass die Stellungnahme nicht verbindlich sei.

Beschluss:

Einstimmig wird der beantwortete Fragebogen verabschiedet.

An der Sitzung vom 23. September 2014 wird sich der Gemeinderat mit dem räumlichen Leitbild befassen. Dieses Strategiepapier ist auch Grundlage für die Ausrichtung der Ortsplanung.

Das Dokument ist in drei Teile gegliedert:

- Grundlagendokument 1
 - Bestandesanalyse
 - Berechnung Fassungsvermögen Bauzone

- Grundlagendokument 2
 - Studie zur Siedlungsentwicklung

- Beschlussdokument
 - Zielsetzungen
 - Begründungen
 - Massnahmenvorschläge

Das dreiteilige Dokument wird an der Sitzung vom 01. Juli 2014 zu Studienzwecken verteilt. Am 23. September 2014 wird ein Vertreter des Ingenieur- und Planungsbüros Sutter anwesend sein.

Die Arbeitsgruppe „Energienstadt“ muss in diese Planung mit einbezogen werden. Richard Gschwind unterbreitet den Vorschlag, die Arbeitsgruppe bis Ende Jahr bestehen zu lassen. An der Dezemberversammlung wird die überarbeitete Gemeindeordnung zur Genehmigung vorgelegt. Anschliessend wird die Energie- und Umweltkommission gebildet.

Beschluss:

Einstimmig wird beschlossen, die Arbeitsgruppe „Energienstadt“ bis Ende Dezember 2014 bestehen zu lassen.

- Ressortverteilung
An der Sitzung vom 01. Juli 2014 soll die Neuverteilung der Ressorts „Bildung und Soziales“ und „Energie- und Umwelt“ vorgenommen werden.

- Teilzonen- und Gestaltungsplan „Mühle Ost“
Richard Gschwind hat mit den Herren Winkler und Bühler ein Gespräch geführt. Die Mitwirkungsveranstaltung findet am 2. Juli 2014 um 20:00 Uhr in der Turnhalle in Flüh statt. Im Anschluss an das Mitwirkungsverfahren wird das Nutzungsplanverfahren durchgeführt.
Die 30tägige Auflage dauert vom 11. August 2014 bis 09. September 2014.

- Gewerbeausstellung GHL
Der Slogan lautet: „Wohnen im Leimental“. Sobald Neuigkeiten vorliegen, wird Richard Gschwind entsprechend informieren.

- Bewässern Linde
Richard Gschwind erkundigt sich, aus welchem Grund die Mitarbeitenden Technischer Dienst die Linde, welche auf Privatgrund an der Flühstrasse steht, bewässern. Die Linde ist eine Ersatzpflanzung für die unter Schutz gestellte Kastanie, welche aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste.

- Auszeichnungen Feuerwehr
Jedes Jahr werden im Budget zwischen CHF 500.-- bis CHF 700.-- für Ehrungen eingestellt. Die Feuerwehr hat nun ein Auszeichnungskonzept erarbeitet. Dieses bildet integrierender Bestandteil dieses Protokolls. Die Übergabe der Auszeichnung

soll jeweils anlässlich der Hauptübung durch einen Vertreter der Gemeinde erfolgen. 5, 10 und 15 Dienstjahre werden mit einem Feuerwehrabzeichen geehrt. Für die Erstbeschaffung ist mit Auslagen von CHF 1'000.-- zu rechnen. Alle weiteren 5jährigen Jubiläen werden mit einem persönlichen Geschenk honoriert.

- **Energiestadt-Label**
Wir haben es geschafft und sind nun „Energiestadt“. Ein herzliches Dankeschön an Bruno Benz und die Mitglieder der Arbeitsgruppe für ihr riesiges Engagement.
- **Einweihungsfeier**
Peter Boss informiert, dass in den nächsten Tagen der Versand der Sponsorenbriefe gestartet wird. Falls die anderen Gemeinderäte mögliche Sponsoren kennen, bitte die Adressen an Markus Gschwind und Peter Boss weiterleiten.
- **Sanierung Kantonsstrasse / Ausbau BLT**
Wegen Sanierungsarbeiten ist die obere Hauptstrasse zwischen Oberwil und Bottmingen gesperrt. Gleichzeitig werden zwischen Therwil und Reinach sowie in Münchenstein (Tunnel) umfassende Reparaturarbeiten ausgeführt. Dies hat zur Folge, dass zu den Stosszeiten längere Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Autofahrer, welche auf Quartierstrassen ausweichen werden von der Kantonspolizei gebüsst.
Bedingt durch den Doppelspurausbau zwischen Ettingen und Flüh sind die Parkplätze bei den Tramstationen mit Baumaschinen und –material belegt.
Die Strecke Ettingen – Witterswil – Bättwil – Flüh – Leymen – Rodersdorf wird durch Busse bedient. Durch den Busersatz kommt es zu Verschiebungen bei den Abfahrtszeiten. Teilweise fährt der Bus zwei - drei Minuten früher, als das Tram ankommt. Die Verwaltung wird mit Postauto AG und Firma Schumacher Kontakt aufnehmen und klären, ob eine Optimierung möglich wäre.
- **Raurica Waldholz AG**
Marc Bönzli informiert, dass es ihm nicht möglich ist, an der Aktionärsversammlung vom 19. Juni 2014 teilzunehmen. Konrad Gschwind wird die Vertretung übernehmen. Die geplanten Investitionen in ein Sägewerk in Ederswiler stossen bei den Aktionären auf Skepsis. Künftig sollen ausser Waldbesitzern andere Investoren aufgenommen werden.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Hofstetten, 25. Juni 2014

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin